

Ordnung des Studiengangs Lehramt an beruflichen Schulen – Ethik

in Kombination mit Bautechnik,
Chemietechnik, Druck- und Medientechnik, Elektrotechnik und
Informationstechnik, Informatik, Körperpflege oder Metalltechnik

Master of Education (M.Ed.)

**Ausführungsbestimmungen
mit Anhängen**

I: Studien- und Prüfungsplan

II: Kompetenzbeschreibungen

III: Modulhandbuch (*nur elektronisch veröffentlicht*)

IV: Praktikumsordnung



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Beschluss des Fachbereichsrats am 04.07.2013

In Kraft-Treten der Ordnung am 01.10.2014

Aufgrund der Genehmigung des Präsidiums der TU Darmstadt vom 24. Februar 2014 (Az.: 660-1) wird die Ordnung des Studiengangs Lehramt an beruflichen Schulen – Ethik in Kombination mit Bautechnik, Chemietechnik, Druck- und Medientechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik, Körperpflege oder Metalltechnik mit dem Abschluss Master of Education (M.Ed.) des Fachbereichs Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften vom 4. Juli 2013 gemäß den Allgemeinen Prüfungsbestimmungen der Technischen Universität Darmstadt (APB) bekannt gemacht.

Darmstadt, 24. Februar 2014

Der Präsident der TU Darmstadt
Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel

0. Inhaltsverzeichnis der Ordnung

0. Inhaltsverzeichnis der Ordnung	2
1. Ausführungsbestimmungen	3
1.1. Anhang I: Studien- und Prüfungsplan	6
1.2. Anhang II: Kompetenzbeschreibungen	11
1.3. Anhang III: Modulhandbuch	14
1.4. Anhang IV: Praktikumsordnung	14

1. Ausführungsbestimmungen

zu § 2 (1): Akademische Grade

Der Studiengang Master of Education (M.Ed.) „Lehramt an beruflichen Schulen – Ethik in Kombination mit Bautechnik, Chemietechnik, Druck- und Medientechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik, Körperpflege oder Metalltechnik“ wird vom Fachbereich Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften der Technischen Universität Darmstadt getragen. Die Technische Universität Darmstadt verleiht nach Erreichen der im Studiengang erforderlichen Summe von Kreditpunkten den akademischen Grad Master of Education (M.Ed.).

zu § 3 (5): Zeitpunkt der Prüfungen

Die Fristen der Prüfungen (Fachprüfungen und Studienleistungen) sind in Anhang I dieser Ausführungsbestimmungen, dem Studien und Prüfungsplan, festgelegt.

Es wird empfohlen, die Veranstaltungen in der im Studien- und Prüfungsplan (Anhang I) dargestellten Reihenfolge zu belegen.

zu § 5 (4), (5): Module, Bestandteile und Art der Prüfung

In Anhang III dieser Ausführungsbestimmungen, dem Modulhandbuch, ist in der jeweiligen Modulbeschreibung eines Moduls die Art der Prüfungsleistungen (mündlich, schriftlich, Sonderform, Hausarbeit, etc.) festgelegt.

Die Prüfungsform wird – falls im Studien- und Prüfungsplan als fakultativ gekennzeichnet – jeweils zum Beginn einer Veranstaltung durch öffentliche Ankündigung und in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Zu § 5 (7): Bestandteile und Art der Prüfung

Die Prüfungsanforderungen können den Modulbeschreibungen entnommen werden. Änderungen der Modulbeschreibungen, die nicht zu wesentlichen Änderungen des Curriculums führen, erfolgen durch Fachbereichsratsbeschluss und werden rechtzeitig zum Beginn der Vorlesungszeit bekannt geben.

zu § 11 (2): Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen – Praktikum

Es muss ein 52-wöchiges Praktikum vor der Zulassung zum Studium nachgewiesen werden. Näheres – insbesondere auch zu Ausnahmen – ist in der Praktikumsordnung für die Anerkennung fachpraktischer Tätigkeiten geregelt. Der Nachweis entfällt für Studierende, die den Abschluss Bachelor of Education (B.Ed.) an der TU Darmstadt erworben haben (Satzungsbeilage der TU Darmstadt Nr. 2013-III, S. 45 - 53).

zu § 17a: Zugangsvoraussetzungen zu Masterstudiengängen

(1) Zugangsvoraussetzung zum Masterstudiengang „Lehramt an beruflichen Schulen“ mit dem Abschluss Master of Education (M.Ed.) ist der Abschluss eines Bachelorstudiengangs „Gewerblich-technische Bildung“ mit dem Abschluss Bachelor of Education (B.Ed.) der TU Darmstadt oder eines vergleichbaren Studiengangs, wobei die Kombination aus beruflicher Fachrichtung und Fach im Bachelorstudiengang und im Masterstudiengang gleich sein muss. Ist die Kombination nicht gleich, werden Bewerberinnen und Bewerber mit Auflage im Umfang von 20 Kreditpunkten zugelassen. Im Einzelnen handelt es sich um 10 Kreditpunkte Fachwissenschaft des Fachs und 10 Kreditpunkte Fachdidaktik des Fachs aus dem Bachelorstudiengang. Gleiches gilt für Studienfachwechsler.

(2) Bewerberinnen und Bewerber, die nicht den Abschluss Bachelor of Education der TU Darmstadt oder eines vergleichbaren Studiengangs nachweisen können, sondern einen Hochschulabschluss erworben haben, deren Studiengangbezeichnung einer beruflichen Fachrichtung gemäß Beilage der „Rahmenvereinbarung über die Ausbildung und Prüfung für ein Lehramt der Sekundarstufe II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen (Lehramtstyp 5) – Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 12.05.1995 i. d. F. vom 06.12.2012“ entspricht oder ihr zugeordnet

werden kann, werden mit Auflagen aus dem Bachelorstudiengang im Umfang von 30 Kreditpunkte Prüfungsleistungen gemäß den Angaben zur Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen in den Studien- und Prüfungsplänen der entsprechenden Bachelorstudiengänge zugelassen. Im Einzelnen handelt es sich um: 15 Kreditpunkte Erziehungswissenschaften (davon 10 Kreditpunkte Schulpraktische Studien 1), 10 Kreditpunkte Fachwissenschaft des Fachs und 5 Kreditpunkte Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung. Die Prüfungskommission legt die Module fest; sie werden im Zulassungsbescheid aufgelistet. Die Auflagen müssen bis zur Anmeldung der Masterthesis erbracht werden.

(3) Eine Zulassung zum Masterstudiengang mit Auflagen in einem Umfang von mehr als 30 Kreditpunkte Prüfungsleistungen ist ausgeschlossen. In Ausnahmefällen kann die Prüfungskommission unter Beachtung des in Abs. 2 genannten Beschlusses der Kultusministerkonferenz andere Auflagen als die in Abs. 2 genannten festlegen.

zu § 18 (1): Zugangsvoraussetzungen

Zulassungsvoraussetzung zur Master-These ist der Nachweis des Praktikums gemäß § 11 (2) mittels einer Bescheinigung einer Beauftragten bzw. eines Beauftragten der Prüfungskommission. Der Nachweis entfällt für Studierende, die den Abschluss Bachelor of Education (B.Ed.) an der TU Darmstadt erworben haben oder den Nachweis bereits vor der Zulassung zum Masterstudium erbracht haben (Satzungsbeilage der TU Darmstadt Nr. 2013-III, S. 45 - 53).

zu § 22: Durchführung der Prüfungen

Die Bearbeitungszeit schriftlicher Prüfungen und die Dauer mündlicher Prüfungen sind in Anhang I zu diesen Ausführungsbestimmungen, dem Studien- und Prüfungsplan festgelegt.

zu § 23 (2): Abschlussarbeit – Thema und Voraussetzungen

Die Master-These (15 Kreditpunkte) kann in der Fachwissenschaft des Fachs, in der Fachdidaktik des Fachs, in der Erziehungswissenschaft oder in der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung angefertigt werden. Studierende, die gemäß § 17a (2) zum Studium zugelassen wurden, können die Master-These (15 Kreditpunkte) in der Fachdidaktik des Fachs, in der Erziehungswissenschaft oder in der Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung anfertigen.

zu § 23 (5): Abschlussarbeit – Bearbeitungszeit

Die Abschlussarbeit muss innerhalb von 26 Wochen angefertigt und eingereicht werden.

zu § 25 (3): Bildung und Gewichtung von Noten

In Anhang III, den Modulbeschreibungen, ist jeweils festgelegt, mit welchem Gewicht die Noten der Fachprüfungen und Studienleistungen in das Gewicht der Modulnote eingehen. Soweit nichts anderes festgelegt ist, gehen die Noten der Prüfungsleistungen der Moduleile entsprechend der den Leistungen zugeordneten Kreditpunkte ein.

zu § 28 (3): Gesamtnote

In die Gesamtnote gehen die vier Noten für das Fach, die berufliche Fachrichtung, die Erziehungswissenschaften und die Masterthesis im Verhältnis 60:20:25:15 ein. Die vier Noten werden nach dem Bewertungssystem Standard gebildet. Im Anhang I dieser Ausführungsbestimmungen, dem Studien- und Prüfungsplan, ist festgelegt, welche Modulnoten in die Berechnung eingehen.

zu § 39 (2): In-Kraft-Treten

Diese Ausführungsbestimmungen treten am 1. Oktober 2014 in Kraft. Sie werden in der Satzungsbeilage der Technischen Universität Darmstadt veröffentlicht. Mit In-Kraft-Treten dieser Ausführungsbestimmungen treten die bisherigen Ausführungsbestimmungen außer Kraft. Bereits begonnene Studiengänge können auf Antrag nach den bisherigen Ausführungsbestimmungen zu Ende geführt werden. Der Antrag ist innerhalb eines Jahres nach In-Kraft-Treten dieser

Ordnung des Studiengangs: Master of Education (M.Ed.) – Lehramt an beruflichen Schulen – Ethik
in Kombination mit einer beruflichen Fachrichtung

Ausführungsbestimmungen beim Studienbüro des Fachbereichs Gesellschafts- und
Geschichtswissenschaften zu stellen.

Anhang I Studien- und Prüfungsplan
Anhang II Kompetenzbeschreibungen
Anhang III Modulhandbuch
Anhang IV Praktikumsordnung

Darmstadt, den 21.03.2014

Prof. Dr. Michèle Knodt

Die Dekanin des Fachbereichs Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften
der Technischen Universität Darmstadt

1.1. Anhang I: Studien- und Prüfungsplan

Master of Education Ethik



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Studien- und Prüfungsplan (Anhang I)

	Prüfungsleistungen					Lehrform			gesamt CP	Semester			
	Leistungskategorie	Bewertungssystem	Prüfungsform	Dauer	Gewichtung	SWS	Status	Art der Lehrform		Die Zuordnung der Prüfungen zu Semestern hat empfehlenden Charakter.			
										1.	2.	3.	4.
									CP	CP	CP	CP	CP
Die TUCaN-Nr. und Zuordnung von CP zu Modulbausteinen haben informativen Charakter. CP Gutschrift erfolgt erst nach Abschluss des Moduls.													
Fach - Fachwissenschaft und Fachdidaktik (50 CP + 10 CP)													
A Studienbereich Einführung in das Studium der Philosophie													
02-11-1003	1A-3	Einführendes Proseminar			CP				5	5	0	0	0
02-11-1003-ps		Einführendes Proseminar	FP	St	s			PS	5	5			
B Studienbereich Aufbau theoretische und praktische Philosophie													
02-11-1004	2A-1	Logik und Argumentation			CP	4			5				
02-11-1004-ku		Logik und Argumentation	FP	St	s	60-240		PS/VL	5		5		
02-11-1005	2A-2	Aufbau: Theoretische Philosophie I					2		5				
02-11-1005-ku		Aufbau: Theoretische Philosophie I	SL	bnb			2	o	PS/VL	5	5		
02-11-1007	3A-1	Reflexion normativer Ordnungen			CP		2		5				
02-11-1007-ku		Reflexion normativer Ordnungen	FP	St	H		2	o	PS	5		5	
02-11-1008	3A-2	Aufbau: Praktische Philosophie I					2		5				
02-11-1008-ku		Aufbau: Praktische Philosophie I	SL	bnb			2	o	PS	5		5	
C Studienbereich Fachdidaktik													
02-11-3004	6A-4	Philosophie im Unterricht I			CP		2		5				
02-11-3004-se		Philosophie im Unterricht I (wechselnde Themen)	FP	St	H		2	o	S	5		5	
02-11-3005	6A-5	Philosophie im Unterricht II					2		5				
02-11-3005-se		Philosophie im Unterricht II (wechselnde Themen)	SL	bnb			2	o	S	5			5
D Studienbereich Wahlpflichtbereich (3 Module nach Wahl)													
02-01-2001	1B-1	Theoretische Philosophie I					2		5				
02-11-2001-se		Theoretische Philosophie I (wechselnde Themen)	SL	bnb			2	f	S	5			5
02-11-2002	1B-2	Theoretische Philosophie II					2		5				
02-11-2002-se		Theoretische Philosophie II (wechselnde Themen)	SL	bnb			2	f	S	5			5
02-11-2004	2B-1	Praktische Philosophie I					2		5				
02-11-2004-se		Praktische Philosophie I (wechselnde Themen)	SL	bnb			2	f	S	5			5
02-11-2005	2B-2	Praktische Philosophie II					2		5				
02-11-2005-se		Praktische Philosophie II (wechselnde Themen)	SL	bnb			2	f	S	5			5
02-11-2007	3B-1	Technik und Wissenschaft					2		5				
02-11-2007-ku		Technik und Wissenschaft (wechselnde Themen)	SL	bnb			2	f	S	5			5
02-11-2008	3B-2	Theorie und Geschichte des Wissens					2		5				
02-11-2008-ku		Theorie und Geschichte des Wissens (wechselnde Themen)	SL	bnb			2	f	S	5			5
02-11-2009	3B-3	Politiken und Praktiken des Wissens					2		5				
02-11-2009-ku		Politiken und Praktiken des Wissens	SL	bnb			2	f	S	5			5
E Studienbereich Prüfungen im Wahlpflichtbereich													
02-11-1012	4A-3	Recherche und Reflexion: Theoretische Philosophie			CP				5	0	0	0	10
02-11-1012-bs		Recherche und Reflexion: Theoretische Philosophie	FP	St	H			Begl SSt	5				5
02-11-1015	5A-3	Recherche und Reflexion: Praktische Philosophie			CP				5				
02-11-1015-bs		Recherche und Reflexion: Praktische Philosophie	FP	St	m	30-45		Begl SSt	5				5

Lehrimport Berufliche Fachrichtungen (20 CP) Wahlpflichtbereich (1 aus 7)										20				
Bautechnik										20	0	5	9	6
Studienbereich Fachdidaktik										8	20			
03-01-9400	Technikdidaktik II						4		VL	5				
03-01-5002	Grundlagen Technikdidaktik II	SL	St	s			2		VL		5			
03-01-5003	Vertiefung Technikdidaktik II	SL	St	R			2		Ü					
	Fachdidaktik Bautechnik						0		Ü	5				
15-05-2028	Fachdidaktik Bautechnik	SL	St									5		
15-05-2027	Schulpraktische Studien 2						4		Ü	10				
	Schulpraktische Studien 2.1 (Vorbereitung)	SL	St				2		PS			4		
	Schulpraktische Studien 2.2 (Praktikum)	SL	St						PR				4	
	Schulpraktische Studien 2.3 (Nachbereitung)	SL	St				2		PS					2
Chemietechnik										20	5	10	5	0
Studienbereich Fachdidaktik										23	40			
07-01-001	Orientierung	SL	bnb	kP			0							
07-05-0124	Praktischer Experimentalunterricht in Organischer Chemie						1	9	Ü	5				
07-05-0104-ev	Sicherheitseinweisung und Vorbesprechung	SL	bnb	SF										
07-05-0104-pr	Praktischer Experimentalunterricht in Organischer Chemie	SL	St	SF			6		PR		3			
07-05-0104-ko	Kolloquien zum Praktischen Experimentalunterricht in OC	SL	St	SF			1		S		1			
07-05-0104-se	Seminar zum Praktischen Experimentalunterricht in OC	SL	St	SF			2		S		1			
07-03-0115	Praktischer Experimentalunterricht in Anorganischer Chemie						1	9	Ü	5				
07-05-0104-ev	Sicherheitseinweisung und Vorbesprechung	SL	bnb	SF										
07-03-0104-pr	Praktischer Experimentalunterricht in AC	SL	St	SF			6		PR			3		
07-03-0104-ko	Kolloquien zum Praktischen Experimentalunterricht in AC	SL	St	SF			1		S			1		
07-03-0104-se	Seminar zum Praktischen Experimentalunterricht in AC	SL	St	SF			2		S			1		
07-05-0119	Schulpraktische Studien II						1	5	Ü	30				
07-05-0113-se	Schulpraktische Studien 2.1/2.3 (Vorbereitung/Nachbereitung)	SL	St	SF			2		S			5		
07-05-0112-pr	Schulpraktische Studien 2.2 (semesterbegleitendes Praktikum)	SL	St	SF			3		PR				5	
Druck- und Medientechnik										20	0	5	9	6
Studienbereich Fachdidaktik										8	20			
03-01-9400	Technikdidaktik II						4		Ü	5				
03-01-5002	Grundlagen Technikdidaktik II	SL	St	s			2		VL		5			
03-01-5003	Vertiefung Technikdidaktik II	SL	St	R			2		Ü					
16-17-6482	Fachdidaktik der Druck- und Medientechnik						0		Ü	5				
16-17-6482-se	Fachdidaktik der Druck- und Medientechnik	SL	St						S			5		
16-17-6460	Schulpraktische Studien 2						4		Ü	10				
16-17-6461	Schulpraktische Studien 2.1 (Vorbereitung)	SL	St				2		PS			4		
16-17-6462	Schulpraktische Studien 2.2 (Praktikum)	SL	St						PR				4	
16-17-6461	Schulpraktische Studien 2.3 (Nachbereitung)	SL	St				2		PS					2
Elektrotechnik und Informationstechnik										20	0	15	5	0
Studienbereich Fachdidaktik Pflicht										8	10			
03-01-9400	Technikdidaktik II						4		Ü	5				
03-01-5002	Grundlagen Technikdidaktik II	SL	St	s			2		VL		5			
03-01-5003	Vertiefung Technikdidaktik II	SL	St	R			2		Ü					
18-kl-3050	Didaktik der Elektrotechnik und Informationstechnik II						0		Ü	5				
18-kl-3050-se	Didaktik der Elektrotechnik 2	SL	St						S			2		
18-kl-3051-se	Fachdidaktik der Informationstechnik 2	SL	St						S				3	
18-kl-3030	Schulpraktische Studien 2						4		Ü	10				
18-kl-3031	Schulpraktische Studien 2.1 (Vorbereitung)	SL	St				2		PS			4		
18-kl-3032	Schulpraktische Studien 2.2 (Praktikum)	SL	St						PR			4		
18-kl-3033	Schulpraktische Studien 2.3 (Nachbereitung)	SL	St				2		PS				2	
Informatik										20	10	10	0	
Studienbereich Fachdidaktik Pflicht										12	10			
20-00-0691	Schulpraktische Studien II für das Lehramt an beruflichen Schulen						6		Ü	10				
20-00-0691-pr	Schulpraktische Studien II für das Lehramt an beruflichen Schulen	SL	St	f s/m	60-120 20-30	100	6	o	PR				10	
Studienbereich Fachdidaktik Wahlpflicht (2 von 3)										6	10			
20-00-0693	Seminar Angewandte Aspekte der Informatik im Unterricht						3		Ü	5				
20-00-0693-se	Seminar Angewandte Aspekte der Informatik im Unterricht	SL	St	f s/m	60-120 20-30	100	3	o	S		5			
20-00-0694	Seminar Praktische Aspekte der Informatik im Unterricht						3		Ü	5				
20-00-0694-se	Seminar Praktische Aspekte der Informatik im Unterricht	SL	St	f s/m	60-120 20-30	100	3	o	S		5			
20-00-0695	Seminar Theoretische Aspekte der Informatik im Unterricht						3		Ü	5				
20-00-0695-se	Seminar Theoretische Aspekte der Informatik im Unterricht	SL	St	f s/m	60-120 20-30	100	3	o	S		5			

Körperpflege										20	4	16	0	
Studienbereich Fachdidaktik										20				
03-01-3030	Fachdidaktik						6	f	⊗	10				
03-01-3131-se	Fachdidaktik Körperpflege 1	SL	St	f		40%	2	o	S		4			
03-01-3132-se	Fachdidaktik Körperpflege 2	SL	St	f		30%	2	o	S			3		
03-01-3133-se	Fachdidaktik Körperpflege 3	SL	St	f		30%	2	o					3	
03-01-3031	Schulpraktische Studien 2	SL	St	f		100%	4	f	⊗	10				
03-01-3141-se	Schulpraktische Studien 2.1 (M.Ed.)						2	o	S					
03-01-3142-se	Schulpraktische Studien 2.2 (M.Ed.)								PR			10		
03-01-3143-se	Schulpraktische Studien 2.3 (M.Ed.)						2	o	S					
Metalltechnik										20	0	5	9	6
Studienbereich Fachdidaktik										20				
03-01-9400	Technikdidaktik II						4		⊗	5				
03-01-5002	Grundlagen Technikdidaktik II	SL	St	s			2		VL			5		
03-01-5003	Vertiefung Technikdidaktik II	SL	St	R			2		Ü					
16-17-6481	Fachdidaktik der Metalltechnik						0		⊗	5				
	Fachdidaktik der Metalltechnik	SL	St										5	
16-17-6460	Schulpraktische Studien 2						4		⊗	10				
16-17-6461	Schulpraktische Studien 2.1 (Vorbereitung)	SL	St				2		PS				4	
16-17-6462	Schulpraktische Studien 2.2 (Praktikum)	SL	St						PR				4	
16-17-6463	Schulpraktische Studien 2.3 (Nachbereitung)	SL	St				2		PS				2	

Lehrimport Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften										18	25		
03-01-3010	P1: Berufliches Lernen - Strukturen, Konzepte und Prozesse	FP	St	f		100%	6	o	⊗	8			
03-01-3001-vl	Berufsbildungsforschung und Berufsbildungstheorie	SL	bnb	f			2	o	VL			2	
03-01-3002-se	Berufliches Lernen in schulischen Kontexten	SL	bnb	f			2	o	S/ VL				3
03-01-3003-se	Berufliches Lernen in betrieblichen Kontexten	SL	bnb	f			2	f	S/ VL				3
03-01-3004-se	Berufliches Lernen in internationalen Kontexten	SL	bnb	f			2	f	S				3
03-03-3301	P2: Psychologische Grundlagen von Lehren und Lernen	FP	St	s	60	100%	6	o	⊗	8			
03-03-1229-vl	Pädagogische Psychologie VI	SL	bnb	f			2	o	VL			2	
03-01-3005-vl	Pädagogische Diagnostik	SL	bnb	f			2	o	VL				3
03-03-3011-se	Pädagogische Psychologie SI	SL	bnb	f			2	o	S				3
03-01-3011	WP 1: Qualität und Management von Bildungsprozessen	FP	St	f		100%	6	f	⊗	9			
03-01-3111-se	Bildungs- und Qualifikationsmanagementsysteme	SL	bnb	f			2	o	S				3
03-01-3112-se	Evaluationsforschung und -verfahren	SL	bnb	f			2	o	S				3
03-01-3113-se	Curriculumentwicklung	SL	bnb	f			2	o	S				3
03-01-3012	WP2: E-Learning und Informationspädagogik	FP	St	f		100%	6	f	⊗	9			
03-01-1111-vl	Informationspädagogik	SL	bnb	f			2	o	VL				3
03-01-1112-se	Neuen Medien in der Bildung	SL	bnb	f			2	o	S				3
03-01-1113-pj	E-Learning Projekt	SL	bnb	f			2	o	PJ				3
03-01-3013	WP 3: Lehr-Lern-Forschung	FP	St	f		100%	6	f	⊗	9			
03-01-3016-se	Entwicklung und Konkretisierung einer Forschungsfrage	SL	bnb	f			2	o	S				3
03-01-3017-se	Entwicklung eines Evaluationsdesigns	SL	bnb	f			2	o	S				3
03-01-3018-se	Entwicklung und Auswahl diagnostischer Instrumente	SL	bnb	f			2	o	S				3
03-01-3014	WP4: Professionelles pädagogisches Handeln (3 aus 4)	FP	St	f		100%	8	f	⊗	9			
03-01-1122-se	Diagnostik und Förderung	SL	bnb	f			2	f	S				3
03-01-1121-se	Selbstreflexion und Beratung	SL	bnb	f			2	f	S				3
03-01-3023-se	Professionelles pädagogisches Handeln	SL	bnb	f			2	f	S				3
03-01-1123-se	Szenisches Verstehen und Fallanalyse	SL	bnb	f			2	f	S				3
03-03-3302	WP 5: Angewandte Lehr-Lernpsychologie	FP	St	s	60	100%	6	f	⊗	9			
03-03-1212-vl	Sozialpsychologie	SL	bnb	f			2	o	VL				3
03-03-3012-se	Pädagogische Psychologie S II	SL	bnb	f			2	o	S				3
03-03-3013-se	Pädagogische Psychologie S III	SL	bnb	f			2	o	S				3
03-01-8008	WP 6: Tutorielle Lehre	FP	St	f		100%	6	f	⊗	9			
03-01-1191-se	Qualifikationsseminar	SL	bnb	f			2	o	S				3
03-01-1192-se	Theoretisches Vertiefungsseminar I	SL	bnb	f			2	o	S				3
03-01-1193-se	Theoretisches Vertiefungsseminar II	SL	bnb	f			2	f	S				3
03-01-1194-tt	Prozessbegleitung zum Tutorium	SL	bnb	f			2	f	S				3

Master-Thesis (15 CP)										15			15
Fachprüfung	Master-Thesis	FP	St	s				o		15			15

Summe CP Master Studium										120	Empfohlen werden 30 CP pro Semester		
--------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	-----	--	--	--

Legende	
Leistungs-kategorie:	SL = Studienleistung; FP = Fachprüfung
Bewertungs-system:	St = Standart (benotet); bnb = bestanden/nicht bestanden
Prüfungsform:	s = schriftlich; H=Hausarbeit; f = fakultativ; R = Referat; kP = keine Prüfung; SF = Sonderform; m = mündlich
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	erfolgt in CP, Prozent oder Faktor (je nach Fachbereich) Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote; Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehrform:	VL=Vorlesung; PS=Proseminar; S=Seminar; Ü=Übung; BeglSSt=Begleitetes Selbststudium; PR = Praktikum; PJ = Projekt
CP:	Kreditpunkte

1.2. Anhang II: Kompetenzbeschreibungen

1.2.1. Eingangskompetenzen

Studienbereich Ethik (60 CP und ggf. 15 CP Masterthesis)

Die Module bzw. Kurse im Fach Ethik des Masterstudiengangs Lehramt an beruflichen Schulen mit dem Abschluss Master of Education (M.Ed.) setzen neben den Kompetenzen im Fach Ethik, die im Rahmen der Hochschulzugangsberechtigung erworben wurden, auch die Kompetenzen in Ethik voraus, die im Rahmen der Wahlpflichtmodule Ethik im Bachelorstudiengang Gewerblich-technische Bildung mit dem Abschluss Bachelor of Education (B.Ed.) erworben wurden. Studierende, die nicht den Abschluss Bachelor of Education mit den Wahlpflichtmodulen Ethik erworben haben, müssen diese Wahlpflichtmodule als Auflagen nachholen (siehe auch § 17a). Die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Eingangskompetenzen im Fach Ethik bezogen auf diese Wahlpflichtmodule entsprechen den Qualifikationszielen der Wahlpflichtmodule Deutsch im Bachelorstudiengang Gewerblich-technische Bildung mit dem Abschluss Bachelor of Education (B.Ed.) und können dort nachgelesen werden.

Studienbereiche Erziehungswissenschaften (25 CP und ggf. 15 CP Masterthesis) und berufliche Fachrichtungen (20 CP und ggf. 15 CP Masterthesis)

Die Eingangskompetenzen in den Erziehungswissenschaften sowie die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Eingangskompetenzen in den beruflichen Fachrichtungen entsprechen den Qualifikationszielen des Bachelorstudiengangs Gewerblich-technische Bildung mit dem Abschluss Bachelor of Education (B.Ed.) und können in den entsprechenden Ordnungen nachgelesen werden. Studierende, die nicht den Abschluss Bachelor of Education erworben haben, müssen die nicht vorhandenen Kompetenzen in Form von Auflagen erwerben (siehe auch § 17a).

1.2.2. Qualifikationsergebnisse

Studienbereich Ethik (60 CP und ggf. 15 CP Masterthesis)

Quelle: § 15 Verordnung zur Durchführung des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes (HLbGDV) Vom 28. September 2011, zuletzt geändert 27. Juni 2013 (GVBl. S. 450).

Im Studium werden grundlegende berufliche Kompetenzen für Unterricht, Erziehung, Beratung, Lerndiagnostik und Evaluation in den Fachwissenschaften, den Fachdidaktiken, den Grundwissenschaften und den schulpraktischen Studien erworben.

Zentrale Kompetenzen in den Fachwissenschaften sind:

- Struktur, Konzepte und Inhalte der jeweiligen Disziplin kennen und erörtern sowie fachliche Fragen selbst entwickeln,
- Forschungsmethoden der Disziplin beschreiben, anwenden und bewerten,
- fachwissenschaftliche Begriffs-, Modell- und Theoriebildung sowie deren Systematik kennen und ihren Stellenwert reflektieren,
- Forschungsergebnisse angemessen darstellen und in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung einschätzen,
- interdisziplinäre Verbindungen zu anderen Wissenschaften aufzeigen,
- sich in neue, für das Unterrichtsfach relevante Entwicklungen der Disziplin selbstständig einarbeiten,
- fachwissenschaftliche und gegebenenfalls fachpraktische Fragestellungen, Methoden, Theorien,

Zentrale Kompetenzen in den Fachdidaktiken sind:

- die Bildungsziele des Faches und der beteiligten Fächer begründen sowie ihre Legitimation und Entwicklung im gesellschaftlichen und historischen Kontext darstellen und reflektieren,
- fachdidaktische Theorien und die fachdidaktische Forschung für Lehren und Lernen kennen und darstellen,
- fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von fachlichen Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe umsetzen und mit Methoden der empirischen Unterrichtsforschung auswerten und weiter entwickeln,
- schulische und außerschulische fachbezogene Praxisfelder erfassen und kritisch analysieren,
- die Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern theoretisch analysieren und empirisch beschreiben,
- Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung und der Lernförderung darstellen und reflektieren,
- fachspezifische Lernschwierigkeiten analysieren und exemplarisch erläutern sowie Förderungsmöglichkeiten einschätzen,
- Konzepte der Medienpädagogik kennen sowie den Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologien, von Schulbüchern und anderen Medien in fachlichen Lehr- und Lernprozessen analysieren und begründen und
- Persönlichkeits- und Rollentheorien kennen und für das spezifische Unterrichtshandeln als Fachlehrerin oder Fachlehrer weiterentwickeln

Quelle: Fachspezifisches Kompetenzprofil Philosophie/Ethik gemäß der ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.10.2008 i. d. F. vom 16.09.2010:

Die Absolventen und -absolventinnen des Studiengangs Master of Education Ethik verfügen über die fachlichen und didaktischen Kompetenzen in der philosophischen Disziplin Ethik, um Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Ethik zu initiieren und zu gestalten. Sie

- verfügen über strukturiertes und ausbaufähiges Grundwissen über die Epochen und Disziplinen der Philosophie sowohl im Überblick wie in exemplarischen Vertiefungen;
- verfügen über strukturiertes und ausbaufähiges Grundwissen über die Teilgebiete der praktischen Philosophie (Ethik, Sozialphilosophie, politische Philosophie) und ihrer paradigmatischen theoretischen Modelle sowohl im Überblick wie in exemplarischen Vertiefungen;
- beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken des Faches;
- sind in der Lage, eigenständig, konsistent und argumentativ schlüssig zu urteilen und Urteilsfähigkeit zu fördern;
- haben erste reflektierte Erfahrungen darin, ethische Bildungsprozesse zu planen, anzuleiten und zu moderieren;
- können Denkmuster des Faches Ethik auf lebensweltliche Fragehorizonte beziehen und dabei das Reflexionspotential der Ethik für einen sinn- und wertorientierenden Unterricht nutzen;
- können mit Hilfe ethischen Orientierungswissens zur Identitätsfindung Heranwachsender beitragen und Angebote zur vertiefenden Klärung gesellschaftlicher Kontroversen unterbreiten;
- verfügen über fachdidaktisches Grundwissen im Hinblick auf das Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Ethikunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.

Ordnung des Studiengangs: Master of Education (M.Ed.) – Lehramt an beruflichen Schulen – Ethik in Kombination mit einer beruflichen Fachrichtung

Studienbereich Erziehungswissenschaften (25 CP und ggf. 15 CP Masterthesis)

Nach dem Abschluss des Studienbereichs Erziehungswissenschaften haben die Absolventinnen und Absolventen folgende Kompetenzen entwickelt

- Sie können Ergebnisse der Berufsbildungsforschung rezipieren und bewerten.
- Sie kennen die Strukturen des beruflichen Bildungssystems, deren historische und kulturelle Bedingtheit, die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen ihres Handlungsfeldes und können dies konzeptionell für die kontextbezogene Gestaltung beruflichen Lernens und individueller Förderung nutzen.
- Sie kennen Theorien, Methoden und empirische Befunde der Pädagogischen Psychologie.
- Sie können Techniken der Selbstregulation anwenden und wissen, wie unterschiedliche Lernvoraussetzungen Lehren und Lernen beeinflussen und wie sie im Unterricht berücksichtigt werden.
- Sie kennen die Grundlagen der Lernprozessdiagnostik sowie die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Formen der Leistungsbeurteilung. Sie können alternative Lehr- und Lernformen situationsangemessen einsetzen, um Lernende aktiv in den Unterricht einzubeziehen und den Transfer zu unterstützen.
- Die Studierenden kennen die Grundlagen der Eltern- und Schülerberatung und können die gelernten Techniken anwenden.
- Sie kennen Konzepte der Schulentwicklung und Verfahren der Qualitätssicherung im Bildungsbereich sowie Bedingungen erfolgreicher Kooperation und sind in der Lage, Lösungsstrategien für Konflikte auf unterschiedlichen Handlungsebenen zu entwickeln.

Studienbereich berufliche Fachrichtungen (20 CP und ggf. 15 CP Masterthesis)

Die fachdidaktischen Qualifikationsergebnisse können den Modulbeschreibungen der sieben beruflichen Fachrichtungen Bautechnik, Chemietechnik, Druck- und Medientechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik, Körperpflege und Metalltechnik entnommen werden.

Ordnung des Studiengangs: Master of Education (M.Ed.) – Lehramt an beruflichen Schulen – Ethik in Kombination mit einer beruflichen Fachrichtung

1.3. Anhang III: Modulhandbuch

Das Modulhandbuch wird gemäß § 1 Abs. (1) der *Satzung der Technischen Universität Darmstadt zur Regelung der Bekanntmachung von Satzungen der Technischen Universität Darmstadt* vom 18. März 2010 elektronisch veröffentlicht.

1.4. Anhang IV: Praktikumsordnung

Praktikumsordnung für die Anerkennung fachpraktischer Tätigkeiten. Bachelorstudiengang Gewerblich-technische Bildung, Abschluss: Bachelor of Education (B.Ed.) und Masterstudiengang Lehramt an beruflichen Schulen, Abschluss: Master of Education (M.Ed.). Gemeinsame Praktikumsordnung der Fachbereiche: Architektur (FB 15), Chemie (FB 07), Elektrotechnik und Informationstechnik (FB 18), Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften (FB 02), Humanwissenschaften (FB 03), Informatik (FB 20), Maschinenbau (FB 16), Mathematik (FB 04) sowie Physik (FB 05). Federführung: Zentrum für Lehrerbildung. Genehmigung des Präsidiums der TU Darmstadt vom 23.05.2013. Satzungsbeilage der Technischen Universität Darmstadt 2013-III, S. 45-53.

Ordnung für die Schulpraktischen Studien. Bachelorstudiengang Gewerblich-technische Bildung, Abschluss: Bachelor of Education (B.Ed.) und Masterstudiengang Lehramt an beruflichen Schulen Abschluss: Master of Education (M.Ed.). Gemeinsame Ordnung der Fachbereiche: Architektur (FB 15), Chemie (FB 07), Elektrotechnik und Informationstechnik (FB 18), Humanwissenschaften (FB 03), Informatik (FB 20) und Maschinenbau (FB 16) Federführung: Zentrum für Lehrerbildung. Satzungsbeilage der Technischen Universität Darmstadt 1.07, S. 122-126.